

Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden CDU-Gemeindeverband Nordheim Jahreshauptversammlung am Do. 04.07.2013

Nachdem heute die Verkehrspolitik im Mittelpunkt stehen soll, werde ich meinen Rechenschaftsbericht gegenüber den Vorjahren deutlich gestrafft vortragen:

Im Gegensatz zu den Vorjahren habe ich keine Pressemappe mehr zusammengestellt und verweise stattdessen auf das umfangreiche Pressearchiv auf unserer Homepage im Internet. Insgesamt waren wir mit 19 Ankündigungen und Berichten, davon 9 mit Bild in der Heilbronner Stimme stark vertreten.

Bei der Hauptversammlung am 08.05.2012 waren 30 Mitglieder und Gäste anwesend. Unter der Wahlleitung unserer Ortsverbandsbetreuerin Birgit Hannemann, vormals Flaig, wurden die Vorstandswahlen durchgeführt. Auch unser Landtagsabgeordneter Alexander Throm war zu Gast.

Ende Mai nahmen 10 Mitglieder und Freunde aus Nordheim an einer Berlinfahrt unseres Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger teil.

Am 13. Juli fand die Bundestagsnominierung unseres Wahlkreises Neckar-Zaber im „Alten Bauhof“ statt. Unser Gemeindeverband übernahm die Organisation und Bewirtung, was reibungslos klappte. Dafür nochmals herzlichen Dank allen Helfern.

Der jährliche Informationsbesuch unseres Landtagsabgeordneten Alexander Throm fand am 1. August 2012 bei Bürgermeister Schiek statt. Bereits vergangene Woche am 27. Juni 2013 gab es das diesjährige Gespräch.

Unsere Abgeordneten Eberhard Gienger und Alexander Throm waren bei der Eröffnung des Parkfestes am 18. August präsent, Alexander Throm nahm auch am CDU Stammtisch am 19. August auf dem Parkfest teil.

Der Gemeindeverband führte zu Beginn des Schuljahres durch Richard Ebser wieder eine Plakataktion „Vorsicht Schule hat begonnen!“ durch.

Trotz starkem Regen starteten am 27. Oktober 16 Teilnehmer unter Führung von Walter Kurz zum Markungsrundgang. Beim anschließenden Abschluss im Gasthaus Adler erweiterte sich der Kreis dann noch auf 28 Personen.

Offiziell beendete die Nordheimer CDU am 30. November mit dem Adventstreff das Jahr 2012 – 50 Besucher kamen und verbrachten bei Bilderschau und einem Grußwort unseres Europaabgeordneten Rainer Wieland einen gemütlichen Abend.

Richard Ebser und ich nahmen am 1. Dezember noch am Presse- und Medienseminar des Kreisverbandes Heilbronn teil.

Mit 8 Teilnehmern war die Nordheimer CDU gut beim politischen Aschermittwoch in Fellbach vertreten.

Ein mit 15 Teilnehmern sehr gut besuchtes CDU-Bürgertreffen fand am 28. Februar im Nebenzimmer des TSV Sportheims in Nordheim statt. Dabei wurden zahlreiche kommunale Themen wie Baugebiete, Bebauungspläne und die Bürgerstiftung angesprochen.

Mehrere Mitglieder nahmen am Kreisparteitag am 1. März in Brackenheim, an der Bezirksvertreterversammlung in Giengen an der Brenz und am Fachgespräch mit Staatssekretär Dr. Gerd Müller MdB zu Weinbau und Touristik in Lauffen teil.

Am 22. April beschäftigte sich der Vorstand sehr intensiv mit der Kommunalwahl 2014 und die Vorsitzende der Ilsfelder CDU und Mitglied des Kreisvorstandes Jennifer Horvath zeigte uns anhand einer Präsentation den IST Zustand der CDU auf und diskutierte mit uns über die Neuausrichtung.

Eberhard Gienger MdB war am 29. April zu Gast bei den Weintagen des Weinhauses Nordheim sowie der Landfrauen und wurde dabei von mehreren Mitgliedern begleitet.

Mit der Höchstteilnehmerzahl von 40 interessierten Gästen besuchten wir am 14. Juni das Briefzentrum der Deutschen Post in den Böllinger Höfen in Heilbronn. Wieder ein toller Erfolg, da weit über die Hälfte der Teilnehmer keine Mitglieder waren.

Martina Perrot begleitete unseren Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger am 22. Juni zur Sommernacht im Waldensergarten hier in Nordhausen.

Bevor ich nun noch zu einigen statistischen Zahlen und Informationen komme, möchte ich mich bei unseren Abgeordneten Alexander Throm und Eberhard Gienger für ihre ständige Präsenz in Nordheim bedanken und für ihren unermüdlichen Einsatz.

Nachdem wir bereits vergangenes Jahr einen neuen Höchststand an Mitgliedern bekannt geben konnten, sind nun im Januar mit Frau Ursula Schönau-Rumm und im Juni mit Herrn Christian Schoch zwei weitere Neuzugänge zu verzeichnen. Wir haben damit 52 Mitglieder. Wenn man vergleicht mit 1996 als wir 24 Mitglieder hatten, doch eine deutliche Steigerung - entgegen des Bundestrends unserer Partei.

Zum Frauenbericht gibt es nicht viel Neues:

Unter 52 Mitgliedern haben wir nun 13 Frauen – beim Vorstand von 11 Mitgliedern 3 Frauen und in der Fraktion von 5 Gemeinderäten 2 Frauen.

Auch als Erfolg zu werten ist, dass die Nordheimer CDU nicht nur intern ihr eigenes Süppchen kocht, sondern sich auch darüber hinaus in den Dienst der Vereinigungen und Verbänden stellt.

So ist die Nordheimer CDU ist mit Delegierten vom Bezirk bis hin zum Bundesparteitag auf allen Ebenen der Partei vertreten. Allein auf Bezirksebene stellen wir mit Richard Ebser, Martina Perrot und mir drei Delegierte, was rund 10 % der Delegierten unseres Kreisverbands entspricht.

Ricarda Müller ist Kassiererin der neu gegründeten Frauen Union „Südlicher Landkreis“

Max Harder ist stellv. Vorsitzender des Bezirksparteigerichtes der CDU Nordwürttemberg

Mit Markus Kleemann und Christian Holder sind zwei Nordheimer im Vorstand der Jungen Union Lauffen-Zabergäu.

Neben meiner Delegiertentätigkeit bis zum Bundesparteitag bin ich selbst noch Mitglied im Kreisvorstand, Kassenprüfer des Bezirksverbandes und ebenfalls Kassenprüfer bei der Frauen Union „Südlicher Landkreis“ und der CDU Ilsfeld.

Wir werden dieses Jahr am 14. Juli wieder den Weinstand beim Blumensommer betreuen und nehmen erstmals am 29. August am Kinderferienprogramm der Gemeinde Nordheim mit einem Besuch bei der Autobahnpolizei teil. Dazu haben sich rund 30 Kinder angemeldet was als Erfolg zu werten ist.

Sie sehen die Vorstandsmitglieder haben einiges geleistet, wir sind in Nordheim voll im Gemeindeleben eingebunden und bringen uns ein.

Nun gilt es für die Kommunalwahl 2014 eine schlagkräftige Liste an Kandidatinnen und Kandidaten aufzustellen. Wir sind auf einem guten Weg und dennoch appelliere ich gerade heute nochmals an Alle!

Machen Sie sich Gedanken wer für eine Kandidatur in Frage käme. Überlegen Sie es sich auch selbst ob Sie nicht kandidieren könnten. Wichtig ist dabei, dass wir eine gute Liste bekommen, mit möglichst engagierten und bekannten Personen. Helfen Sie uns, stellen Sie sich selbst auch in den Dienst unseres Verbandes, damit wir im kommenden Jahr gut abschneiden und den Rückenwind unserer alljährlichen Arbeit in die Kommunalwahl hinübertragen können.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für Ihre Unterstützung – ob als Helfer bei den verschiedensten Einsätzen, als Besucher bei Veranstaltungen oder als großzügige Spender, ohne die wir diesen Einsatz ebenfalls nicht erbringen könnten.
Herzlichen Dank!